

# »Sternmetall«

Neue Phantastik aus Bulgarien  
Vortrag von Erik Simon

A glowing tree with intricate, branching limbs, set against a dark, starry night sky. The tree's trunk and branches are illuminated with a bright, ethereal light, creating a stark contrast with the deep blue and black background. The overall effect is one of magical realism and cosmic wonder.

17. Januar 2019, Haus des Buches, 19:30 Uhr  
Eintritt: 2,00 €

Eine Veranstaltung des Freundeskreis SF Leipzig e.V.



Der Science-Fiction-Schriftsteller und -Übersetzer Erik Simon gibt einen Einblick in die Entwicklung des Genres in Bulgarien. In den letzten Jahren ist die bulgarische Szene fast in Vergessenheit geraten, obwohl in der Vergangenheit viele populäre Titel ins Deutsche übertragen wurden, wie Dimiter Peews »Das Photonenraumschiff« (1961) oder Petyr Stypows »Myon ruft Erde« (1975). Erik Simon stellt herausragende Beispiele der neueren bulgarischen Science Fiction und Phantastik vor, die auf diesen Traditionen aufbauen.

Erik Simon, geboren 1950 in Dresden, ist Diplomphysiker und heute als Übersetzer, Herausgeber, Autor, Essayist und Rezensent tätig. Als Science-Fiction-Lektor im Verlag Das Neue Berlin setzte er sich aktiv für die Verbreitung osteuropäischer Science Fiction ein. Beispiele hierfür sind die Anthologien »Kontaktversuch« (1978) und »Kontakte mit dem Unbekannten« (1989) oder die Sammlungen »Astronavigator Färn« (1989) von Swetoslaw Slawtschew und »Der Doppelstern« (1981) von Ljuben Dilow. Zudem veröffentlichte er Erzählungsbände wie »Fremde Sterne« (1979) oder »Mondphantome, Erdbesucher« (1987) und Kurzprosa in Magazinen, Almanachen, Zeitschriften oder Anthologien. Zusammen mit Juri Ilkow gab er 2018 den Band »Sternmetall« beim Verlag Torsten Low heraus.

#### *»Sternmetall – Bulgarische Phantastik«*

Ein arbeitsloser Magier erhält einen Auftrag, der sich als unausführbar erweist, von dessen Ausführung aber sein Leben abhängt.

Eine Kriminalistin gerät an einen Fall mit rätselhaften, ja gespenstischen Begleitumständen.

Ein junger Elf, der heutzutage mit seiner Familie unerkannt unter Menschen lebt, träumt davon, Schriftsteller zu werden.

Missionare bringen einem weltabgewandten Einsiedler die Botschaft, dass Gott sich den Menschen offenbart hat und Ungläubige überzeugt, indem er für sie Wunder vollbringt.

Zwei junge Männer ziehen aus, um ein Zauberschloss zu finden, das einem von ihnen im Traum erscheint. In einer nicht allzu fernen Zukunft fallen außerirdische Parasiten als quecksilberähnliche Tropfen auf die Erde, die Menschen in ihresgleichen und die Welt in eine wasserlose Wüste verwandeln.

Jedesmal auf eine andere Weise setzen die neun Autoren unserer Anthologie das Phantastische ins Bild. So ergibt sich ein Spektrum verschiedenster Formen von der Fantasy über Unheimliche Phantastik und die Grenzgefilde der Science-Fiction bis hin zu unglaublichen Wundern mitten im Alltag, eine – wenn auch unvollständige – Blütenlese der neueren bulgarischen Phantastik